

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1913-1914

17.12.1913

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Mittwoch, den 17. Dezember 1913.

18. Vorstellung außer Abonnement.

ermäßigte Preise.

Den König drückt der Schuh.

Märchenpiel in sechs Akten von Josef Wenz. Musik von Bogumil Jopler.

In Szene gesetzt von Otto Reichert.

Musikalische Leitung: Rich Müller.

Personen:

Der König Hugo Höder.	Der Truchseß Ernst Götter.
Die Königin Elisabeth Deman.	Der Schatzmeister Josef Haubert.
Prinz Alonzo Ernst Schindler.	Der Turmwächter Josef Raab.
Der Narr Eugen Hez.	Der Stallhub Josef Gehring.
Der Kumpel Paul Gennardt.	Eine Magd Marie Geiser.
Der Herrsch Otto Hertel.	Der Pferdewacht Heinrich Maas.
Der Hofmeister Hermann Beubler.	Der Schuhmachereifer Karl Dapper.
Ein Ritter Karl Helm.	Der Gehülfe Felix Baumbach.
Justizier Ritter Karl Kraus.	Der Hühner Hans Sachms.
Dritter Ritter Karl Freitag.	Die Helene Müller.
Ein alte Kuhn Frieda Meyer.	Die Charlotte Mar.
Ursel Hedwig Helm.	Die Gertrude Jung.
Die erste Prinzessin Hedwig Vogel.	Die kleine Mädchen
Die zweite Prinzessin Johanna Mayer.	Ein kleiner Junge
Der Kammerdiener Max Schneider.	

Prinzessinnen, Ritter, Hofdame,

Pagen, Diener, Kuchin, Köche, Trabanten, Kutscher, Post, Fuhrleute u. s. w.

Die Personen der heiligen Familie.

Die vorstehenden Tände: 1. Bild: Hinderstirn; 4. Bild: Tanz des Königsstuhls von Josephine Kogler; 6. Bild: Regentanz, Bild von Paula Klinger-Baum arrangiert.

Größere Panzen nach dem zweiten und vierten Bild.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 5 Uhr an.

Anfang: h ü n f Uhr.

Ende: halb acht Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M 3.—, Sperrsitze I. Abt. M 2.— usw.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Umklekabine des Hofes über Vestien bleibt vorbehalten. Platznummern werden nur bei Stückzahlung zurückgegeben.

In den Kassen wird nur abgezahltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Spätkommenden wird bei Eintritt bis zur nächsten Pause verweigert.

Es wird darauf gebeten, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Hofes auch die Retenauzüge zu verlassen.

Das Rauchen im Hoftheater und das Betreten desselben mit verunreinigter Kleidung u. s. w. ist verboten.

Personen ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassenhalle) aufhalten.

Handtücher sind beim nächsten Willkommener abzugeben. Über die Handtücher befindet sich eine beständige Aufschrift in der Vorhalle. Die Handtücher können von den Eigentümern auf dem Handbureau des Hoftheaters verlangt von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Für Bestellung von Fahrgägen steht das Telephon der Kasse zur Verfügung.

Spielplan.

Donnerstag, den 18. Dezember: **26. B. Der Freischütz.** Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 19. Dezember: **22. C. Der gute Ruf.** Anfang 7, 8 Uhr.

Samstag, den 20. Dezember: **19. Vorstellung außer Abonnement. Den König drückt der Schuh.** Anfang 5 Uhr.

Vorverkauf für die Abonnenten am Mittwoch, den 17. Dezember, vormittags 9—11 Uhr, Schreibstube C. A. R. y. nur halbe Stunde; allgemeiner Vorverkauf von Mittwoch, den 17. Dezember, nachmittags 2 Uhr an.

Sonntag, den 21. Dezember: **25. B. Die Hugenotten.** Anfang 7, 7 Uhr.

Montag, den 22. Dezember: **25. A. Zum erstenmal: Die Puppenklinik.** Anfang 7, 8 Uhr.

Theater in Baden-Baden.

Montag, den 22. Dezember: **13. Abonnementvorstellung. Margarete.** Anfang 7, 7 Uhr.

Abonnements-Einladung.

Das Jahresabonnement auf einen Theatertag lohnt für eine Vorstellung:

	1. Abt.	II. Abt.
I. Rang Logen, Balken	3.00 M	3.— M
II. Rang Mitte, Sperrsitze und Parterrelogen	2.00 M	2.20 M
III. Rang Logen	2.00 M	1.75 M
III. Rang Mitte	— M	1.50 M

Das Abonnement kann von jeder Vorstellung an begonnen werden; es werden nur die Vorstellungen bezahlt, die dem Abonnenten gefallen. Ein Drittel-Abonnement umfasst im Quartal 18 Vorstellungen, im Herbst 9 Vorstellungen.